



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für die Abteilung „Schwerpunkt Klima und Energie“ im Referat „Klima-Zentrum (KliZ)“ ab 01.10.2020 folgende Stelle befristet bis 31.12.2021 zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

für den Bereich Klimawandelanpassung der Wasserwirtschaft

Die Kooperation KLIWA „Klimawandel und Wasserwirtschaft“ zielt darauf ab, wasserwirtschaftliche Strategien und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in Süddeutschland zu entwickeln. Das LfU vertritt Bayern in der länderübergreifenden Kooperation KLIWA. In KLIWA werden Fragestellungen in den Bereichen Hochwasser, Trockenheit/Niedrigwasser, Starkregen und Wassertemperatur im Hinblick auf den Klimawandel bearbeitet. KLIWA erarbeitet die dafür erforderlichen Grundlagendaten für Bayern und unterstützt die Wasserwirtschaftsverwaltung in Fragen der Klimafolgen.

Ihre Aufgaben

- Langzeitauswertungen zu Klima, Abfluss und weiteren Wasserhaushaltsgrößen
- Mitarbeit bei der Bearbeitung, Auswertung und Bewertung von Klimaprojektionen und WHH-Modellierungen sowie Gewässergütemodellierungen
- Entwicklung von wasserwirtschaftlichen Anpassungsmaßnahmen für die bayerische Wasserwirtschaft
- Bearbeitung KLIWA-spezifischer Anfragen und Stellungnahmen
- Vorträge / Publikationen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtung Hydrologie oder vergleichbarer Studienabschluss
- sehr gute Kenntnisse im Bereich Klimawandel sowie der Auswertung, Verarbeitung und grafischen Darstellung von Klimaprojektionen
- praktische Erfahrung im Arbeitsbereich Klimaanpassung und Wasserwirtschaft sind erwünscht
- vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Gewässerökologie und der quantitativen Hydrologie sowie der Ableitung und Interpretation statistischer Maßzahlen der Hydrologie sind erwünscht

- sehr gute EDV-Kenntnisse im Bereich Textverarbeitung, Tabellenkalkulation (MS-Office) sowie praktische Erfahrungen mit einer Skriptsprache (vorzugsweise R oder MATLAB)
- Erfahrung in der Darstellung und Kommunikation von wissenschaftlichen Ergebnissen sowie bei der Erstellung von Berichten
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeitsweise
- Bewerberinnen und Bewerber müssen die Voraussetzungen für ein befristetes Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern erfüllen.

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Joneck, Tel. 09281 1800-4810 (bis 10.09.2020), sowie ab 11.09.2020 Herr Außendorf (090821-9071-5223). gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Herrn Ziegler, Tel. 0821 9071-5224.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/KLIZ/3

bis spätestens 20.09.2020 (Datum des Eingangsstempels)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Augsburg, Referat Z3 „Personal“, Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-a@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>